

Zwischen „Pflicht“ und „Kür“: Wie Freiräume Pfarren zukunftsfähig machen können

PGR Online-Forum, 28.4.2021

Univ.-Prof. Dr. Johann Pock



Impulse

- 2 Vorbemerkungen: Kirche ist Beziehung / PGR ist wichtig
- 5 Thesen
 - Glaube braucht Freiräume – Räume des Aufatmens
 - Freiräume entstehen durch Loslassen
 - Es braucht Mut zum Experiment – bestärkt durch Firmung
 - „Erfolg“ ist eine schwierige Kategorie
 - Zukunft braucht das Zulassen von Ideen
- 1 Schlusswort

Vorbemerkung 1: Kirche ist Beziehung

- Persönliche Erfahrungen
- Kirche ist mehr als Struktur oder Verein
- Glaube baut auf Beziehung auf
- Christsein braucht Gemeinschaft
– Christ ist man nicht alleine



Vormerkung 2: PGR ist wichtig!

- Kirche besteht aus vielen Personen
- Gemeinschaft braucht Regeln und Strukturen
- PGR = Denken, Anpacken, öffentlich als Christ sichtbar sein
- „Offenheit für Neues und Mut zum Experiment“
- Nicht primär „Schiffskabinen säubern“, sondern Visionen zur Ausfahrt aufs Meer entwickeln



These 1: Glaube braucht Freiräume

- Freiräume sind „Räume des Aufatmens und der Möglichkeiten“
 - Lebensräume
 - Gestaltungsräume
 - Handlungsräume ...



These 2: Freiräume entstehen durch Loslassen

- Vorgegebene und neue Strukturen
 - Pfarren
 - Seelsorgeräume
 - Pfarrverbände
 - Entwicklungsräume
- Neue Verständnisse
 - Abschied von: Pfarrherr, Pfarrfründe, Hochwürden
 - Neue Berufe: Seelsorgerinnen, Pastoralreferent:innen ...

Umgang mit Traditionen

- „Das war schon immer so!“
 - Schatz und Last von Traditionen
- Notwendigkeit, Traditionen auch zu verändern und manchmal zu verabschieden
- Freiraum entsteht durch Loslassen
- „Loslassen befreit die Kirche von der Sorge um sich selbst und öffnet den Blick für andere.“
 - Wer braucht das, was wir tun?
- Freiräume – Zeiten und Orte ohne Verzweckung



These 3: Mut zum Experiment

- Viel Pflicht: Feste, Liturgie und Sakramente, Caritas, Sorge um die Gebäude ..
- Und der Platz für (neue) Charismen?
- Projekt „zeit-fuer-freiraeume.de“ der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover 2019



ZEIT FÜR
FREIRÄUME

**WO FINDEST
DU FREUDE?**



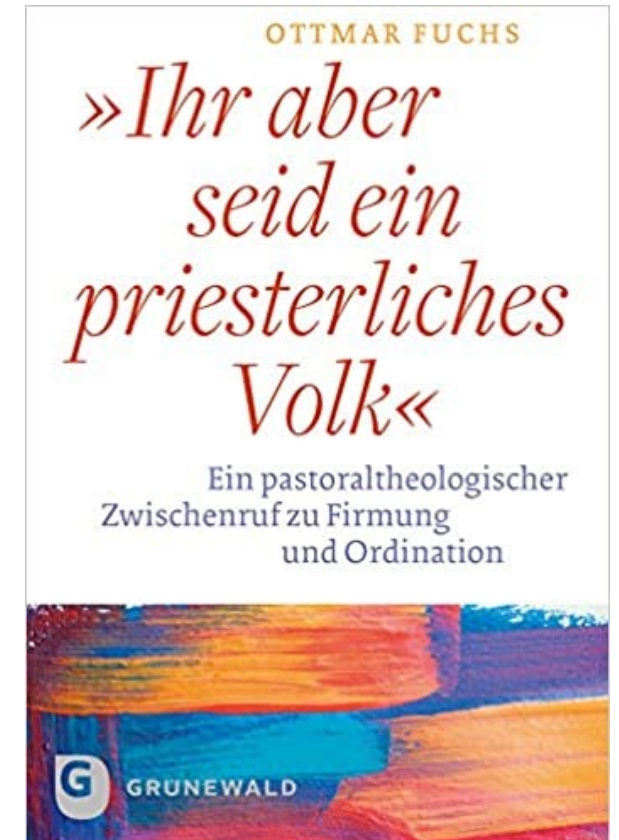
Fragen für Freiräume

- Was macht mir Freude?
- Was würde ich gerne probieren?
- Wen könnten wir ansprechen?
- Mit wem könnten wir einmal etwas gemeinsam machen?
-

Sammlung und Sendung – und die Firmung



- Bedeutung von Versammlung und Gottesdienst
- Und das „Hinausgehen“, die Sendung
- Firmung = Weihesakrament des Gottesvolkes; Stärkung für die Sendung durch den Heiligen Geist
- Paulus: Kirche, Gemeinde lebt von den Fähigkeiten (Charismen) der Menschen



These 4: Woran bemisst man den Erfolg?

- Die Gefahr von Zahlen und Statistiken
- Qualität von Seelsorge, von PGR-Arbeit ... ist nicht in Zahlen zu messen
- Erfolg: Hängt stark von den Erwartungen ab
 - Daher: Gut überlegen, welche Erwartungen man formuliert bei Neuem
 - Vor Beginn für sich klären, wann man zufrieden ist.
- Inhalt geht vor Zahlen

These 5: Zukunft braucht Zulassen von Ideen

- Zulassen ist genauso wichtig wie Loslassen
- Es hängt am Zutrauen und Vertrauen
- Es ist eine Tugend des Heiligen Geistes
- Es erweitert den Blickwinkel:
 - Andere Menschen nach ihren Meinungen fragen.
 - Was erwarten Sie sich von der Pfarre? Was fehlt ihnen?
 - Welche Ideen haben Menschen in unseren Seelsorgeräumen?

Ein Bekenntnis im Projekt Freiräume

- Wir glauben, dass mehr Zeit und Raum uns und unserer Kirche gut tun.
- Wir haben den Eindruck, dass wir in der Kirche mehr Zeit und Raum benötigen, um uns auf das Wesentliche zu besinnen.
- Wir fragen danach, inwiefern die Routinen unserer Arbeit ein Leben im Geist Jesu Christi fördern und anregen, bisweilen aber auch erschweren oder hindern.
- Wir erinnern an die biblische Tradition des Sabbat und an seine Bestimmung „um des Menschen willen“ (Mk 2,23-28)

Impulsfragen

- Wofür würden Sie Freiräume nützen?
- Was würden Sie denn gerne tun?
- Welche Ideen hätten Sie für den Weg ihrer Pfarre in die Zukunft?